



Epidemiologisches Bulletin

17. Juni 2005 / Nr. 24

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Zur Tätigkeit des Nationalen Referenzzentrums (NRZ) für *Helicobacter pylori*

Das Nationale Referenzzentrum (NRZ) für *Helicobacter (H.) pylori* wird mit einer Reihe von Projekten und teilweise neu entwickelten Methoden nicht nur aktuellen epidemiologischen Gesichtspunkten und wissenschaftlichen Fragestellungen gerecht, sondern engagiert sich auch für eine verbesserte Diagnostik und Therapie von *H. pylori*-Infektionen sowie für eine Schulung und Weiterbildung von Fachpersonal. Die Aufgaben des NRZ für *Helicobacter pylori* sind durch die Ausschreibung des Bundesministeriums für Gesundheit vom 18.2.2000 festgelegt. Über die Tätigkeitsfelder wurde bereits im *Epidemiologischen Bulletin* 47/2003 ausführlich berichtet.

Als Informationsquelle über *H. pylori*, über die Diagnostik *H. pylori*-assoziierter Erkrankungen, über therapeutische Strategien und die aktuelle Resistenzsituation dient der „offene Bereich“ der Website des NRZ im Internet (www.nrz-helicobacter.de) zunehmend sowohl Ärzten als auch Patienten und interessierten Laien. Der Passwort geschützte „geschlossene Bereich“ ist ausschließlich autorisierten Personen (einschließlich der ResiNet-Teilnehmer) vorbehalten. Er beinhaltet den Projektstrukturplan von ResiNet, aktuelle ResiNet-Ergebnisse sowie eine laufend aktualisierte Literaturliste von Publikationen zu *H. pylori*.

Da wie auch bei anderen Infektionskrankheiten der Therapieerfolg der *H. pylori*-Infektionen entscheidend von der Empfindlichkeit des Erregers gegen die eingesetzten Antibiotika abhängt, sollte bei jeder Therapie zumindest die jeweilige regionale Resistenzsituation berücksichtigt werden. Die größte Bedeutung haben hierbei Resistenzen gegen die üblicherweise eingesetzten Erstlinien-Antibiotika Metronidazol und Clarithromycin, zunehmend aber auch gegen die alternativ eingesetzten Chinolone.

Erfolgreiche Eradikationsversuche belasten Patienten und verringern finanzielle Ressourcen. Sehr häufig sind sie mit weiteren Resistenzentwicklungen und gelegentlich mit unerwarteten klinischen Komplikationen assoziiert. Eine der aktuellen Schwerpunktaufgaben des NRZ ist es deshalb, mit der bundesweiten multizentrischen Sentinelstudie ResiNet kontinuierlich Resistenzdaten zu erheben und daraus Therapieempfehlungen abzuleiten.

Helicobacter-pylori-Infektionen: Studie ResiNet zur Resistenzentwicklung – aktuelle Ergebnisse

Infektionen mit *Helicobacter (H.) pylori* werden in der Regel in der frühen Kindheit erworben, persistieren lebenslang und gehen mit chronischen, meist antrumbetonten Magenschleimhautentzündungen einher. Aktuell sind in Deutschland etwa 20–30 Millionen Menschen mit *H. pylori* infiziert (ca. 30%), wobei bei etwa 4–6 Millionen der Infizierten im Verlauf der Infektion mit Komplikationen wie einer Ulkuskrankheit (ca. 20%), einem Magenkarzinom (<1%) oder dem sehr seltenen MALT-Lymphom (*mucosa-associated lymphatic tissue*; jährliche Inzidenz ca. 0,7 pro 100.000 Einwohner) zu rechnen ist.

Da sowohl *H. pylori*-assozierte peptische Ulzera als auch ein Teil der MALT-Lymphome im Frühstadium durch die Beseitigung des Bakteriums

Diese Woche 24/2005

Helicobacter pylori:

- ▶ Zur Tätigkeit des NRZ
- ▶ Ergebnisse der Studie ResiNet

Meningokokken:

Maßnahmen nach möglicher Exposition von Flugzeugpassagieren

Publikationshinweis:

- ▶ Neu erschienene Veröffentlichungen der Gesundheitsberichterstattung des RKI
- ▶ Aktualisierte Empfehlungen der STIKO erscheinen in Kürze

Meldepflichtige

Infektionskrankheiten:

Aktuelle Statistik
21. Woche 2005
(Stand: 15. Juni 2005)

Ornithose:

Ausbruch in Sachsen-Anhalt

Noro-Virus-Infektionen:

Zum Ausbrechen der Melksham-like Variante in Bayern

25. A
4496
ZB MED

